

Thomas Hametner / Max Lang

Belastungsgrenzen – Crashtesterkenntnisse (Sicherheitsentwicklung mittels Crashteststudien) Gurten-Systeme, Airbags

Vor mehr als 30 Jahren haben der ÖAMTC und seine Partnerclubs aus Deutschland, Schweiz und den Niederlanden begonnen Crashtests durchzuführen, um die passive Sicherheit von Fahrzeugen zu begutachten.

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in Europa Erkenntnisse zu Belastungs- und Grenzwerten, nur von Crashtests, die von der Autoindustrie durchgeführt wurden.

Ende der 90er Jahre wurden von der EU erstmals Richtlinien für Front- und Seitencrash-Tests eingeführt, allerdings mit sehr wenigen Vorgaben bzw. Grenzwerten.

Parallel dazu wurde 1997 von Regierungen, Automobilclubs und anderen Konsumentenschutz-Organisationen das „Europäische New Car Assessment Programm“ (Euro NCAP) gegründet.

Im Gegensatz zu der europäischen Gesetzgebung wird die Euro NCAP-Testprozedur aufgrund der Erkenntnisse aus den Tests und den Erfahrungen der Euro NCAP Partner laufend schnell weiterentwickelt.

Weiters werden laufend Erkenntnisse aus verschiedenen internationalen Unfallforschungs-Programmen integriert.

Testerkenntnisse und Ergebnisse aus der Unfallforschung finden zusätzlich Eingang in der Weiterentwicklung von Dummies.

Geprüft wird im Rahmen eines Euro NCAP-Tests die Sicherheit von Erwachsenen, Kindern, Fußgängern und Radfahrern. Weiters wird das Vorhandensein und die Funktionalität von Sicherheitsassistenten, wie Notbrems-, Spurhalte- und Abbiegeassistenten getestet.

Derzeit gibt es in unserem Testprogramm eine Vielzahl von Tests zur Überprüfung der aktiven und passiven Sicherheit und dazu eine Vielzahl von Testkriterien und Grenzwerten.